

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

10.11.2016

**Niederschrift des öffentlichen Teiles der 16. Sitzung**

der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom Donnerstag, 10. November 2016

Beginn : 18:00 Uhr  
Ende : 21:55 Uhr  
Ort: : Bürgerschaftssaal des Rathauses

**Anwesenheit**

Herr Ibrahim Al Najjar  
Frau Ulrike Berger  
Herr Dr. Ullrich Bittner  
Herr André Bleckmann  
Herr Ulf Burmeister  
Frau Rita Duschek  
Herr Rudi Duschek  
Frau Yvonne Görs  
Frau Luisa Heide  
Frau Marion Heinrich  
Herr Axel Hochschild  
Herr Torsten Hoebel  
Herr Wolfgang Jochens  
Herr Dr. Jörn Kasbohm  
Herr Dr. Andreas Kerath  
Herr Nikolaus Kramer  
Herr Alexander Krüger  
Herr Christian Kruse  
Herr Thomas Lange  
Herr Egbert Liskow  
Frau Karola Lüptow  
Herr Peter Madjarov  
Herr Dr. Thomas Meyer  
Herr Peter Multhauf  
Herr Thomas Mundt  
Herr Jörg Neubert  
Herr Christoph Oberst  
Herr Dr. Sascha Ott  
Herr Milos Rodatos  
Herr Dr. Ulrich Rose  
Frau Dr. Mignon Schwenke  
Frau Birgit Socher  
Herr Ludwig Spring  
Herr Dr. Rainer Steffens  
Herr Professor Dr. Thomas Treig  
Herr Erik von Malottki  
Frau Dr. Monique Wölk

**Entschuldigt**

Herr Professor Dr. Frank Hardtke  
 Herr Heiko Jaap  
 Herr Lutz Jesse  
 Herr Jürgen Liedtke  
 Frau Dr. Antje Steveling  
 Herr Ingo Ziola

**Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschriften
  - 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 06.10.2016
  - 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 10.10.2016
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. **Aktuelle Stunde der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, Herrn Dr. Rose (AL), Herrn Duschek und Frau Duschek (Fraktion DIE LINKE)**  
zum Thema: "Der Stand der Verhandlungen um eine Neustrukturierung der Theaterlandschaft in MV und die Zukunft des Theaters Vorpommern"
6. Beschlusskontrolle
  - 6.1. Prüfauftrag zur Ausweisung von Flächen für legale Graffiti  
**Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, interfraktionell angestrebt** 06/707.1  
B369-14/16
  7. Beratung der Beschlussvorlagen
  - 7.1. Besetzungen in bürgerschaftlichen Gremien
    - 7.1.1. Umbesetzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung 06/828  
**Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP**
    - 7.1.2. Umbesetzung des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend 06/829  
**Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP**
    - 7.1.3. Umbesetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur 06/830  
**Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP**
  - 7.2. Bewerbung um die Ausrichtung des Internationalen Hansetages in Greifswald zum nächstmöglichen Zeitpunkt 06/802.1  
**Oberbürgermeister**
  - 7.3. Gesellschafterentscheidung zum Bauvorhaben der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG) - A11-Hansehof 06/801.1  
**Dez. I, Beteiligungsmanagement**
  - 7.4. Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif 06/794.1  
**Dez. I, Seesportzentrum Greif**
  - 7.5. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes "Hanse-Kinder" 06/793  
**Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder**
  - 7.6. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte "Lilo Herrmann" 06/797  
**Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder**

- |       |   |          |
|-------|---|----------|
| 7.7.  | Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte "Lütt Matten"<br><b>Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder</b>  | 06/798   |
| 7.8.  | Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG – Beibehaltung des bisherigen § 2 Abs. 3 UStG<br><b>Dez. I, Amt 20</b>  | 06/792.1 |
| 7.9.  | 1. Änderungssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Gebühren und Entgelte für Leistungen der öffentlichen Feuerwehr (Feuerwehrgebühren- und - entgeltsatzung)<br><b>Dez. II, Amt 32</b>   | 06/795   |
| 7.10. | Beschluss zur Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme von Straßen im Ortsteil Ladebow, Bereich Flugplatzsiedlung nach der Straßenbaubeitragssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald<br><b>Dez. II, Amt 60</b> | 06/789   |
| 7.11. | Annahme des Handlungsprogrammes der Klimapartnerschaft Greifswald - Pomerode<br><b>Dez. II, Amt 60</b>  | 06/790   |
| 7.12. | Antrag zum Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ 2017<br><b>Dez. II, Amt 60</b>  | 06/817   |
| 7.13. | Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen („Saubere Stadt“)<br><b>SPD-Fraktion, CDU-Fraktion</b>  | 06/804.1 |
| 7.14. | Entwicklung eines Regelwerks für ein Ortsteil-Budget als mögliche künftige Komponente eines Bürgerhaushaltes ab 2017<br><b>Fraktionen SPD, LINKE, B90/DIE GRÜNEN, M. Rodatos, J. Neubert, interfraktionell angestrebt</b>   | 06/811   |
| 7.15. | Umsetzung und Priorisierung der Maßnahmen der Fortschreibung der Tourismuskonzeption<br><b>Milos Rodatos für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur</b>   | 06/816   |
| 8.    | Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt   |          |
| 9.    | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft   |          |
| 10.   | Mitteilungen der Präsidentin  |          |
| 11.   | Schluss der Sitzung   |          |

**TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Präsidentin der Bürgerschaft eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf und schlägt einige Änderungen vor.

(Die geänderte Tagesordnung ist als Anlage zum Protokoll beigefügt.)

**Frau Demuth**

. begründet die Dringlichkeit der nachträglich eingegangenen Vorlage „Ausschreibung der Stelle der/des Beigeordneten“.

**Herr Dr. Kasbohm**

. beantragt, einzeln über die von Frau Socher genannten Änderungen abzustimmen.

Frau Socher lässt über die Aufnahme des TOPS „Vorstellung von Herrn Wittenbecher - Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH (GMG)“ abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Frau Socher lässt über die Aufnahme des TOPS „Persönliche Erklärung von Herrn Dr. Ott“ abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	7	3

Frau Socher lässt über die Aufnahme des TOPS „Ausschreibung der Stelle der/des Beigeordneten“ abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	3

Frau Socher lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	2

**TOP 3. Bestätigung der Niederschriften**

**TOP 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 06.10.2016**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt mit, dass eine schriftliche Änderung zum Protokoll von Herrn Madjarov eingegangen sei.

Seite 12, TOP 7.14:

**Alt:** Herr Madjarov bringt die Beschlussvorlage ein.

**Neu:** Herr Madjarov legte dar, welche Punkte aus Sicht der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Beschlussvorlage sprechen.

Diese Änderung wird angenommen.

Frau Socher lässt über die Niederschrift mit der genannten Änderung abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	5

### TOP 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 10.10.2016

#### Die Präsidentin der Bürgerschaft

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.

. teilt mit, dass im Protokoll nicht ersichtlich gewesen sei, dass der 2. Wahldurchgang der Wahl des/der 1. Vizepräsidenten/in zeitlich nach dem Wahldurchgang des/der 2. Vizepräsidenten/in erfolgt sei.

Diese Änderung wird angenommen.

#### Frau Dr. Wölk

. beantragt folgende in rot gekennzeichnete Ergänzung zu Seite 16, TOP 8, Redebeitrag von Herrn Hochheim:

„...erklärt, dass derzeit die Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Vertiefung der Fahrri-  
ne laufe [...] **und dass die Erreichung des notwendigen Wirtschaftlichkeitsfaktors von  
,Eins‘ eher unwahrscheinlich sei. Somit werde es voraussichtlich auf eine politische Ent-  
scheidung hinauslaufen, ob die Ausbaggerung vorgenommen wird.** Im Moment könne  
man noch nicht genau sagen, ob es überhaupt zu einer Ausbaggerung kommen wer-  
de...“

Frau Socher lässt über die Aufnahme der Änderung abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	5

#### Herr Neubert

. bittet, auf Seite 16, TOP 8, Redebeitrag von Herrn Neubert

(informiert, dass die Ernst-Moritz-Arndt-Universität sich wünschen würde, beim KAW-Gelände ein  
Parkhaus zu errichten, um den Bedarf in der Loeffler-Straße zu decken.), „informiert“ in „fragt,  
ob es stimme...“ zu ändern.

Frau Socher lässt über die Aufnahme der Änderung abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	3

Frau Socher lässt über die Niederschrift mit den genannten Änderungen abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	3

### TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

#### Frau Wolf, Anwohnerin der Georg-Büchner-Straße

. stellt die Verkehrssituation in der Georg-Büchner-Straße vor und kritisiert diese.

**Herr Hochheim**

. informiert, dass dies bereits Thema in mehreren Beratungen gewesen sei und die Verwaltung sich der Verkehrsproblematik in der Georg-Büchner-Straße, aber auch der angrenzenden Straßen, annehmen werde.

**Frau Terodde**

. fragt, wie die Bürgerschaft beurteile, dass zwei Beiräte (Seniorenbeirat und Frauenbeirat) mit unterschiedlichen Rechten ausgestattet seien.

**Herr Krüger**

. weist darauf hin, dass diese Frage nicht an die gesamte Bürgerschaft, sondern an einzelne Fraktionen gerichtet werden sollte, da manche Fraktionen – wie die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4 – sich für das Rederecht des Frauenbeirates in der Bürgerschaft ausgesprochen hätten.

**Herr Hochschild**

. erklärt, dass dieser Beschluss mehrheitlich entschieden worden sei und man, seiner Meinung nach, die demokratischen Entscheidungen hinnehmen müsse.

**TOP 5. Aktuelles**

**TOP 5.1. Aktuelle Stunde von der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, Herrn Dr. Rose (AL), Herrn Duschek und Frau Duschek (Fraktion DIE LINKE) zum Thema: "Der Stand der Verhandlungen um eine Neustrukturierung der Theaterlandschaft in MV und die Zukunft des Theaters Vorpommern"**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Dr. Meyer**

. beantragt das Rederecht für Herrn Löschner, Intendant und Geschäftsführer der Theater Vorpommern GmbH.

Frau Socher lässt über das Rederecht abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**Frau Socher**

. informiert die Mitglieder der Bürgerschaft über die Redezeiten.

**Herr Dr. Rose**

. führt in das Thema der Aktuellen Stunde ein.

*(Die Rede und die PowerPoint-Präsentation werden als Anlage zum Protokoll beigelegt.)*

*Herr Liskow und Herr Burmeister nehmen an der Sitzung der Bürgerschaft teil.*

**Der Oberbürgermeister** führt aus, dass

. die von der Bürgerschaft beschlossene Zielvereinbarung (ZV) Grundlage für die Verhandlungen mit dem Land und der Theater- und Orchestergesellschaft Neubrandenburg/Neustrelitz (TOG) sei.

. in den Verhandlungen keine Abweichungen von der, in der ZV festgeschriebenen, Fusion zu einem Staatstheater Nordost geduldet würden.

. die Interessen des Theaters Vorpommern (TVP) sowohl gegenüber der TOG als auch

beider Interessen gemeinsam gegenüber dem Land zu vertreten seien.  
er seine laufende Berichterstattung über die Verhandlungen im Hauptausschuss heute mit den folgenden aktuellen Informationen fortsetze.

Herr Dr. Fassbinder bittet um Verständnis dafür, dass sich Manches noch in Verhandlung befände und demzufolge eine öffentliche Mitteilung noch nicht erfolgen könne.

### 1. Theaterfusion

Die Projektsteuerungsgruppe setze die Meilensteine der Verhandlungen; dazu kämen die Beratungen von drei Arbeitsgruppen.

Wichtigste Ergebnisse der Tagung der Projektsteuerungsgruppe am 08.11.2016 in Schwerin:

- a) Musterstellenplan, den die Intendanten auftragsgemäß vorgelegt hätten
- umfasse – wie in der ZV festgelegt - 420 Stellen
  - standortübergreifend und personenunabhängig
  - Projektsteuerungsgruppe habe den Musterstellenplan zur Kenntnis genommen und als Arbeitsgrundlage bestätigt
  - Arbeitsgruppen seien beauftragt worden, die 420 Stellen den Standorten zuzuordnen
  - Meinungsverschiedenheit bestehe noch, ob es künftig zwei Orchester mit fester Besetzung oder ein Orchester mit variabler Besetzung und das je nach Bedarf teilbar wäre, geben solle.
- b) Musterspielplan, in Abstimmung mit der zuständigen Arbeitsgruppe von den Intendanten erarbeitet, folge folgenden Prämissen:
- Theaterstandorte sollten ausgewogen und nachfragegerecht bespielt werden
  - Schauspielensembles würden überwiegend an ihren jetzigen Standorten spielen („Stadttheaterkonzept“); die anderen Sparten - Konzert, Musiktheaterproduktion und Ballett – würden rotieren
  - Bühnentechniker verblieben an jeweiligen Standorten
  - Anzahl der Vorstellungen in Greifswald und Stralsund würden etwas höher ausfallen, weil Neben Bühnen vorhanden seien, die kleine Produktionen ermöglichen

Nach der Fusion werde es ca. 85 % des jetzigen Angebotes (quantitativ) geben.

c) Zentralwerkstätten im Marstall Neustrelitz (Festlegung aus der ZV)

Die Gesellschafter und der Betriebsrat der TVP hätten gegenüber der Projektgruppe verdeutlicht, dass z. B. die folgenden offenen Fragen einer Klärung bedürften:

- Denkmalschutz
- Lärmschutzmaßnahmen
- Mehrkosten, die sich aus der „Randlage“ der Werkstätten ergeben

Das Land habe zugesichert, dass sich der Betrieb für Bau und Liegenschaften, das Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern mit den Fragestellungen auseinandersetzen und Ergebnisse vorstellen würden.

## 2. Tarifverhandlungen

- . Haustarifvertrag laufe Ende 2016 aus
- . komme keine Einigung zustande, falle man auf den Flächentarifvertrag zurück; dies bedeute faktisch, dass das Theater in die Insolvenz gehen müsse
- . nächste Verhandlungsrunde mit den Gewerkschaften: 23.11.2016
- . die Gesellschafter der TVP GmbH hätten mit dem Land intensive Gespräche hinsichtlich eines Angebots der Arbeitsgeberseite und dessen Finanzierung geführt
- . Das Land habe
  - im Rahmen der genannte Sitzung am 08.11.2016 einen konkreten Finanzierungsvorschlag für das erarbeitete gemeinsame Arbeitgeberangebot unterbreitet. Das Angebot werde derzeit von den Gesellschaftern geprüft. Die laufenden Tarifverhandlungen würden keine weiteren inhaltlichen Ausführungen zum Angebot gestatten
  - sehr deutlich klargestellt, dass es lediglich zu einem Ergebnis komme, wenn die Gewerkschaften bereit seien, den Fusionsprozess und die Vorgaben der Zielvereinbarung mitzutragen.
- . Die Gewerkschaftsseite habe die Absicht deutlich gemacht, die Haustarifverhandlungen mit „Absprachen“ zu den möglichen Tarifstrukturen im neuen Staatstheater Nordost zu verknüpfen. Die Projektsteuerungsgruppe habe sich hierzu zu einer gemeinsamen Position im Verhandlungsforgang verständigt.

## 3. Probebühne und Theaterfundus

- . Proben der Sparte Schauspiel fänden seit geraumer Zeit in Baucontainern auf dem Innenhof des Theaters statt
- . zwei Interessenbekundungsverfahren für neue Proberäume seien durchgeführt worden – ohne befriedigendes Ergebnis
- . inzwischen liege ein Mietangebot für weitere Räumlichkeiten, zusätzlich zu den bisher genutzten Lagerräumen An der Thronpost 3 vor. Geplant sei, in der bestehenden Lagerhalle den Kostümfundus unterzubringen; ebenso die sanitären Anlagen. Die Probebühne solle in einer neu zu bauenden Halle, neben der bereits bestehenden, untergebracht werden.
- . diese Lagerhallen würden auch nach der Sanierung des Theaters aufgrund des beschränkten Platzangebotes im Theatergebäude weiterhin benötigt werden – unabhängig von einer Fusion.
- . im Haushaltsentwurf sei ein maximaler Zuschuss in Höhe von 100 TEUR für die Erstattung der Mieten eingestellt worden.

Der Oberbürgermeister fasst zusammen, dass

- . der Gesamtprozess – incl. der Tarifverhandlungen – ein schwieriger und komplexer sei.
- . ein rasches Ergebnis erreicht werden müsse, um die für alle schwer zu ertragende Ungewissheit zu beenden. Hier ständen besonders die Beschäftigten des Theaters im Vordergrund.

Herr Dr. Fassbinder bedankt sich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

tern des Theaters, die trotz der schwierigen Situation ihrem Publikum wunderschöne, bewegende und unterhaltende Aufführungen präsentieren würden.

*Herr Neubert und Herr Multhauf nehmen an der Sitzung der Bürgerschaft teil.*

**Frau Socher**

. fragt, ob sich jemand gegen die Bild- und Tonaufnahmen der anwesenden Presse ausspreche.  
Das ist nicht der Fall.

**Frau Duschek**

. gibt einen kurzen Rückblick.  
. plädiert dafür, alles zu unternehmen, um

- das Theater langfristig auf sichere, ökonomische Füße zu stellen.
- Entlassungen zu vermeiden, auch wenn der Haustarifvertrag auslaufe.
- kurzfristig in den nächsten Wochen konkrete Maßnahmen einzuleiten, um die drohende Insolvenz abzuwehren.

**Frau Berger**

. geht auf die bisherigen Folgen ein, die durch die „eingefrorenen“ Finanzmittel verursacht worden.  
Ziel solle es sein, das Theater mit all seinen Sparten zu erhalten.  
. betont die Wichtigkeit des Theaters – insbesondere für Kinder.

**Frau Heide**

. sagt, dass mehr finanzielle Mittel benötigt werden. Der städtische Haushalt könne das Theater nicht allein unterstützen.  
. erklärt, dass die SPD-Fraktion sich wünsche,

- das Theater auf sichere Füße stellen zu können.
- dass es nicht zu Entlassungen komme.
- dass es für alle Mitarbeiter des Theaters vernünftige Löhne gebe.
- dass es weiterhin einen qualitativ hochwertigen Musterspielplan gebe.

**Herr Hochschild**

. erklärt, dass die CDU-Fraktion sofort bereit gewesen sei, Herrn Dr. Rose beim Initiieren einer Aktuellen Stunde zu unterstützen.  
. fragt, wann die Fusion auf den Weg gebracht werde, da ihm unterschiedliche Daten bekannt seien.  
. geht auf die bisherigen Redebeiträge von Herrn Dr. Rose und Frau Berger kurz ein.  
. macht klar, dass auch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ihren Anteil an besseren Löhnen bringen müsse.  
. ist den Mitarbeitern des Theaters, für ihren Verzicht auf die vollen Löhne, sehr dankbar, wodurch sie für den weiteren Erhalt des Theaters gesorgt haben.  
. hält es für

- positiv, dass in der Zielvereinbarung festgelegt worden, dass mittelfristig tarifähnliche Gehälter gezahlt werden sollten.
- negativ, dass die Anzahl der Vorstellungen rückläufig sei.

**Herr Dr. Meyer**

. hält es für wichtig, im städtischen Haushalt mehr Geld für das Theater einzustellen als bisher.

**Herr Löschner**

. bedankt sich für die bisherigen Danksagungen und wird es an die Mitarbeiter/innen des Theaters weitergeben.  
. sagt, dass

- alle Verträge spielzeitbezogen geschlossen worden seien.

- laut einer Recherche die öffentlichen Haushalte (Bund, Länder und Kommunen) ca. 1,7 % der städtischen Gelder für Kultur ausgaben.
- die Diskussionen zu den Haustarifverträgen schon lange beständen. Dennoch gebe es noch einige Differenzen zwischen den Vertragsparteien.

**TOP 5.2. Vorstellung von Herrn Wittenbecher - Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH (GMG)**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Der Oberbürgermeister**

. stellt Herrn Maik Wittenbecher vor. Er sei seit dem 01.11.2016 im Amt. Herr Wittenbecher komme aus dem Bereich Journalismus und wohne seit einigen Jahren in Lubmin.

**Herr Multhauf**

. stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, in dem er bittet, dass Herr Wittenbecher sich persönlich vorstelle.

**Herr Dr. Steffens** hält eine Gegenrede.

**Herr Liskow**

. erklärt, dass mitten in der Sitzung die Tagesordnung nicht mehr durch einen Antrag zur Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald geändert werden könne.

Auf Anregung von Frau Schlegel teilt **Frau Socher** mit, dass Herr Multhaufs Antrag sich nicht auf die Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beziehe und daher kein Antrag zur Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sei.

**Herr Dr. Kasbohm**

. stellt den Antrag zur Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, dass Herr Wittenbecher Rederecht erhalte.

**Frau Socher**

. weist darauf hin, dass der TOP 5.2 bereits von ihr geschlossen wurde, da der Antrag von Herrn Multhauf kein Antrag zur Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gewesen sei und TOP 5.3 schon aufgerufen wurde.

**TOP 5.3. Persönliche Erklärung von Herrn Dr. Ott**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Dr. Ott**

. stellt unter Bezugnahme auf die Personalie „Vorschlag Justizminister Mecklenburg-Vorpommern“ den Ablauf, die Gründe und seine Sicht dar.

. erklärt, dass er sich weiterhin in der Kommunal- und Landespolitik engagieren werde.

**TOP 6.            Beschlusskontrolle****TOP 6.1.        Prüfauftrag zur Ausweisung von Flächen für legale Graffiti**

06/707.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B369-14/16

**Herr Hochheim**

. erklärt, dass die Zeitschiene nicht eingehalten werden konnte, da verschiedene Kriterien für die Bewertung, der zur Verfügung stehenden Flächen, aufgestellt worden seien. Darunter beispielsweise:

- die Auswirkungen, die die Flächen auf die Stadtgestaltung haben sollten
- ob die Flächen sich an vorhandenen jugendrelevanten Angeboten/Treffpunkten wiederfinden könnten
- Konfliktintensität: Sicherheit und Akzeptanz
- Eigentumssituation der zur Verfügung stehenden Flächen
- Technische Parameter: Oberflächenbeschaffenheit, Größe...

**Herr Multhauf**

. informiert, dass im Ortsteil Schönwalde I/Südstadt viele Anwohner mit Einverständnis deren Eigentümer (Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald oder WGG eG) bereit wären, mit vorheriger Absprache Ihre Garagen für legale Graffiti zur Verfügung zu stellen.

**TOP 7.            Beratung der Beschlussvorlagen****TOP 7.1.        Besetzungen in bürgerschaftlichen Gremien****TOP 7.1.1.     Umbesetzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung**

06/828

von Tagesordnung gestrichen (siehe Seite 4 , TOP 2)

**TOP 7.1.2.     Umbesetzung des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend**

06/829

von Tagesordnung gestrichen (siehe Seite 4 , TOP 2)

**TOP 7.1.3.     Umbesetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur**

06/830

von Tagesordnung gestrichen (siehe Seite 4 , TOP 2)

**TOP 7.1.4.     Wahl der Mitglieder des Hauptausschusses**

06/837 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B414-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder in den Hauptausschuss:

CDU-Fraktion

- Axel Hochschild  
- Dr. Rainer Steffens  
- Christian Kruse

- Thomas Mundt  
- Jürgen Liedtke  
- Wolfgang Jochens

- ZG DIE LINKE/AL
    - Birgit Socher
    - Dr. Jörn Kasbohm
    - Peter Multhauf
  - Fraktion B90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4
    - Alexander Krüger
    - Milos Rodatos
  - SPD-Fraktion
    - Dr. Andreas Kerath
    - Luisa Heide
  - Fraktion BG-FDP
    - Dr. Thomas Meyer
  - Fraktion KfV
    - Prof. Dr. Frank Hardtke
- Marion Heinrich
  - Yvonne Görs
  - Rita Duschek
  - Ulrike Berger
  - Peter Madjarov
  - Jörg Neubert
  - Erik von Malottki
  - N. N.
  - Ibrahim Al-Najjar
  - Torsten Hoebel
  - Ludwig Spring
  - André Bleckmann
  - Heiko Jaap
  - Dr. Antje Steveling
  - Prof. Dr. Thomas Treig

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

*Herr Dr. Steffens ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

**TOP 7.1.5. Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen**

06/838 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
 B415-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
 Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:

- CDU-Fraktion
    - **Thomas Mundt**
    - **Dr. Rainer Steffens**
    - **Dr. Sascha Ott**
    - Walter Noack
  - ZG DIE LINKE/AL
    - **Birgit Socher**
    - **Yvonne Görs**
    - Jan Evers
  - Fraktion B90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4
    - **Alexander Krüger**
    - Bettina Bruns
    - **Jörg Neubert**
  - SPD-Fraktion
    - **Dr. Andreas Kerath**
    - Brigitte Witt
  - Fraktion BG-FDP
    - Markus Kolbe
    - **André Bleckmann**
  - Fraktion KfV
    - **Heiko Jaap**
- Carola Rex
  - Franz Küntzel
  - Sandro Martens
  - Jörg Köster
  - Dr. Jörn Kasbohm
  - Marion Heinrich
  - Daniel Seiffert
  - Patrick Leithold
  - Milos Rodatos
  - Antje Köppe
  - Erik von Malottki
  - Stephan Schumann
  - René Lenz
  - Stephan Schuppa
  - David Wulff
  - Stephan Gielow
  - Thomas Dziuba
  - Roswitha Loschke
  - N. N.

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

*Herr Dr. Steffens ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

**TOP 7.1.6. Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung**

06/840  
B416-16/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder in den Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung:

CDU-Fraktion	- <b>Christian Kruse</b> - <b>Jürgen Liedtke</b> - <b>Axel Hochschild</b> - Carola Rex	- Gerd-Martin Rappen - Sven Thonack - Sven Bausemer - Dr. Sascha Ott
ZG DIE LINKE/AL	- <b>Dr. Jörn Kasbohm</b> - <b>Rudi Duschek</b> - Michael Steiger	- Olaf Schmidt - Yvonne Görs - Heino Förste
Fraktion B90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4	- <b>Dr. Ullrich Bittner</b> - <b>Peter Madjarov</b> - <b>Jörg Neubert</b>	- Jan Magnus Schult - Torsten Wierschin - Thiemo Karwinkel
SPD-Fraktion	- <b>Thomas Lange</b> - <b>Dr. Monique Wölk</b>	- Dr. Andreas Kerath - Dirk Barfknecht - Frank Ladwig
Fraktion BG-FDP	- Christian Radicke - René Kliewe	- Gerhard Meyersieck - Dr. Bert Krames - N. N.
Fraktion KfV	- Frank Embach	- Friedrich Röper - Prof. Dr. Frank Hardtke - Jens Feißel

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

**TOP 7.1.7. Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur**

06/841  
B417-16/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es wurden mehr sachkundige Einwohner als Mitglieder der Bürgerschaft von den Fraktionen vorgeschlagen.

**Herr Krüger** bittet darum, zuerst TOP 7.1.8 zu behandeln, um sich in der Fraktion noch einmal beraten zu können und danach über diese Beschlussvorlage abzustimmen.

Dies trifft auf Zustimmung.

Nach Behandlung des TOP 7.1.8 tauscht die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4 Herrn Christoph Oberst mit Herrn Darko Balke, sodass Herr Oberst ordentliches Mitglied des Ausschusses wird.

Somit ist der Proporz wieder hergestellt.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur:

CDU-Fraktion	- Sven Bausemer - <b>Wolfgang Jochens</b> - Gudrun Hohberger - <b>Dr. Rainer Steffens</b>	- Myrthe de Koff - N. N. - Franz Küntzel - Sandro Hersel
ZG DIE LINKE/AL	- <b>Rita Duschek</b> - Daniel Seiffert - <b>Dr. Ulrich Rose</b>	- Marion Heinrich - Dr. Jörn Kasbohm - Björn Verwendel
Fraktion B90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4	- <b>Christoph Oberst</b> - Patrick Leithold - <b>Milos Rodatos</b>	- Jan Magnus Schult - Darko Balke - Dr. Frauke Fassbinder
SPD-Fraktion	- <b>Luisa Heide</b> - Martin Hackbarth	- Ibrahim Al Najjar - Jost Aé - Robert Galuhn
Fraktion BG-FDP	- <b>Ludwig Spring</b> - Katja Wolter	- Ekkehard Brunstein - Benjamin Ruhnow - Moritz Harrer
Fraktion KfV	- Hinrich Rocke	- Diana Richter - Rainer Mutke

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

#### TOP 7.1.8. Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Sport, Soziales und Jugend

06/839 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B418-16/16

Es wurden mehr sachkundige Einwohner als Mitglieder der Bürgerschaft von den Fraktionen vorgeschlagen.

Die Fraktion Kompetenz für Vorpommern benennt Frau Dr. Antje Steveling als ordentliches Mitglied und Herrn Waldemar Rother als stellvertretendes Mitglied.

Damit ist der Proporz wieder hergestellt.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder in den Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend:

CDU-Fraktion	- <b>Karola Lüptow</b> - <b>Nikolaus Kramer</b> - Erich Cymek - Ronny Krüger	- Christian Weller - Sandro Hersel - N. N. - Susanne Reinsch
ZG DIE LINKE/AL	- <b>Dr. Mignon Schwenke</b> - André Berndt - <b>Rita Duschek</b>	- Ursula Behrendt - Björn Verwendel - Anne Wolf
Fraktion B90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4	- André Carls - <b>Christoph Oberst</b> - Mathias Archut	- Jörg Neubert - Peter Madjarov - Ronny Schulz

- |                 |   |  |
|-----------------|---|--|
| SPD-Fraktion    | - <b>Ibrahim Al-Najjar</b><br>- René Lenz | - Luisa Heide<br>- Anne Lembke<br>- Frank Ladwig             |
| Fraktion BG-FDP | - Gamal Khalil<br>- <b>Torsten Hoebel</b> | - Burghardt Siperko<br>- Sylvio Maaß<br>- Torsten Lange      |
| Fraktion KfV    | - <b>Dr. Antje Steveling</b>              | - Raik-Andersen Hoth<br>- Eckhard Ehrke<br>- Waldemar Rother |

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 7.1.9. Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft**

06/842 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B419-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder in den Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft:

- |   |   |  |
|---|---|--|
| CDU-Fraktion                            | - Gerd-Martin Rappen<br>- <b>Lutz Jesse</b><br>- <b>Ingo Ziola</b><br>- Franz Küntzel | - Myrthe de Koff<br>- Ivo Sieder<br>- Florian Meier<br>- Karola Lüptow |
| ZG DIE LINKE/AL                         | - <b>Marion Heinrich</b><br>- <b>Peter Multhauf</b><br>- Martin Grimm                 | - Rita Duschek<br>- Birgit Socher<br>- André Berndt                    |
| Fraktion B90/DIE GRÜNEN –<br>Forum 17.4 | - <b>Ulrike Berger</b><br>- <b>Peter Madjarov</b><br>- Jan Magnus Schult              | - Malte Mennemann<br>- Timo Pfarr<br>- Christoph Oberst                |
| SPD-Fraktion                            | - <b>Erik von Malotki</b><br>- Dr. Cornelia Wolf-Körnert                              | - N. N.<br>- Johannes Barsch<br>- Martin Hackbarth                     |
| Fraktion BG-FDP                         | - <b>Ulf Burmeister</b><br>- Angela Leddin  | - Ludwig Spring<br>- Freia Steinmetz<br>- Dr. Christian Suhm           |
| Fraktion KfV                            | - Hinrich Rocke   | - Johann Röper<br>- Dr. Antje Steveling<br>- N. N.                     |

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

**TOP 7.1.10. Wahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses**

06/843 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B420-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschusses:

CDU-Fraktion	- Wolfgang Jochens - Dr. Sascha Ott	- Dr. Rainer Steffens - Jürgen Liedtke - N. N.
ZG DIE LINKE/AL	- Marion Heinrich - Rita Duschek	- Dr. Jörn Kasbohm - Peter Multhauf - Dr. Mignon Schwenke
Fraktion B90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4	- Dr. Ullrich Bittner	- Jörg Neubert - Christoph Oberst - Milos Rodatos
SPD-Fraktion	- Dr. Monique Wölk	- Thomas Lange - N. N. - N. N.
Fraktion BG-FDP	- André Bleckmann	- Ludwig Spring - Torsten Hoebel - Dr. Thomas Meyer
Fraktion KfV	- Prof. Dr. Thomas Treig	- Prof. Dr. Frank Hardtke - Heiko Jaap - Dr. Antje Steveling

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen mehrheitlich	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	0	1

**Herr Dr. Meyer**

. fragt, ob es notwendig sei, dass nun in allen Fachausschüssen die/der Vorsitzende neu gewählt werden müsse.

Dies wird bejaht.

**TOP 7.1.11. Wahl der Mitglieder des Werksausschusses des Abwasserwerks Greifswald**

06/848 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B421-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

“Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder in den Werksausschuss des Abwasserwerkes:

CDU-Fraktion	- Jürgen Liedtke - Dr. Sascha Ott	- N. N. - N. N.
ZG DIE LINKE/AL	- Dr. Jörn Kasbohm	- Rudi Duschek
Fraktion B90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4	- Antje Köppe	- Barbara Hildebrandt
SPD-Fraktion	- Thomas Lange	- Andreas Günther
Fraktion BG-FDP	- David Wulff	- N. N.
Fraktion KfV	- Heiko Jaap	- N. N.

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

### TOP 7.1.12. Wahl der Mitglieder des Betriebsausschusses "Hanse-Kinder"

06/849 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B422-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“:

CDU-Fraktion	- <b>Thomas Mundt</b>	- N. N.
	- Mechthild Thonack	- N. N.
ZG DIE LINKE/AL	- <b>Marion Heinrich</b>	- Yvonne Görs
Fraktion B90/DIE GRÜNEN- Forum 17.4	- André Carls	- <b>Alexander Krüger</b>
SPD-Fraktion	- <b>Ibrahim Al Najjar</b>	- Erik von Malottki
Fraktion BG-FDP	- <b>Ludwig Spring</b>	- <b>André Bleckmann</b>
Fraktion KfV	- <b>Prof. Dr. Frank Hardtke</b>	- Andreas Holtz

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

### TOP 7.1.13. Besetzung des Betriebsausschusses "Seesportzentrum Greif"

06/846 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B423-16/16

#### Herr Krüger

. ergänzt als zweiten Stellvertreter Herrn Mathias Archut für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt folgende Besetzung des Betriebsausschusses "Seesportzentrum Greif":

CDU-Fraktion	- <b>Herr Wolfgang Jochens</b>	- Herr Christian Kruse
ZG DIE LINKE/AL	- <b>Herr Rudi Duschek</b>	- Herr Dr. Kasbohm
Fraktion B90/DIE GRÜNEN- Forum 17.4	- <b>Herr Alexander Krüger</b>	- Herr Patrick Leithold - Herr Mathias Archut
SPD-Fraktion	- <b>Herr Thomas Lange</b>	- Herr Erik von Malottki
Fraktion BG-FDP	- Herr Christian Radicke	- Herr Bernd Lieschefsky
Fraktion KfV	- Herr Jens Feißel	- N. N.

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

#### TOP 7.1.14. Besetzung des Beirates der ABS – Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH

06/851

B424-16/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald entsendet in den Beirat der ABS Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung:

- CDU-Fraktion . **Herr Dr. Sascha Ott**
- ZG Fraktion Die LINKE / AL . **Herr Rudi Duschek**
- Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4 . **Herr Jan Magnus Schult**
- SPD-Fraktion . **Frau Anne Lembke**
- Fraktion BG-FDP . **Herr André Bleckmann**

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

#### TOP 7.1.15. Besetzung des Fachbeirates der Greifswald Marketing GmbH

06/850

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bisher sei der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur in diesen Fachbeirat entsendet worden. Da die Vorsitzenden erst neu gewählt werden, fragt Frau Socher, ob die Beschlussvorlage auf die nächste Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016 vertagt werden solle:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

#### TOP 7.1.16. Benennung der Mitglieder des Nahverkehrsbeirates

06/852

B425-16/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald benennt die folgenden Vertreter für den Nahverkehrsbeirat:

- CDU-Fraktion . **Herr Dr. Kühne**
- ZG Fraktion Die LINKE / AL . **Frau Görs**
- Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN-Forum 17.4 . **Herr Neubert**
- SPD-Fraktion . **Herr Gloger**
- Fraktion BG-FDP . **Herr Brunstein**

Fraktion KfV . Herr Karberg

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 7.1.17. Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Greifswald GmbH**

06/845 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
 B426-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
 Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt folgende Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Greifswald GmbH:

- CDU-Fraktion . Herr Dr. Arthur König  
 . Herr Egbert Liskow  
 . Herr Jürgen Liedtke
- ZG Fraktion Die LINKE / AL . Herr Rudi Duschek  
 . Herr Dr. Jörn Kasbohm  
 . Herr Dr. Harald Stegemann
- Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN-Forum . Frau Dr. Rosmarie Poldrack  
 17.4 . Herr Jörg Neubert
- SPD-Fraktion . Herr Dirk Barfknecht  
 . Frau Luisa Heide
- Fraktion BG-FDP . Herr Torsten Hoebel
- Fraktion KfV . Frau Ina Abel

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 7.1.18. Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald**

06/844  
 B427-16/16 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
 Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt folgende Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald:

- CDU-Fraktion . Herr Axel Hochschild  
 . Herr Thomas Mundt  
 . Herr Oliver Haarmann
- ZG Fraktion Die LINKE / AL . Frau Birgit Socher  
 . Frau Marion Heinrich  
 . Frau Yvonne Görs
- Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN-Forum . Herr Bernd Wartenberg  
 17.4 . Herr Milos Rodatos
- SPD-Fraktion . Herr Ulf Dembski



Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 7.1.21. Wahl der Vertreter und ihrer Stellvertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern**

06/856

B430-16/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Vertreter in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern:

CDU-Fraktion	- <b>Jürgen Liedtke</b>	- N. N.
ZG DIE LINKE/AL	- <b>Dr. Jörn Kasbohm</b>	- Birgit Socher
FraktionB90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4	-Milos Rodatos	- Marie Möller
SPD-Fraktion	- <b>Dr. Monique Wölk</b>	- Robert Galuhn
Fraktion Bürgerliste Greifswald - FDP	- <b>Dr. Thomas Meyer</b>	- Torsten Hoebel

“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 7.2. Bewerbung um die Ausrichtung des Internationalen Hansetages in Greifswald zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

06/802.1

B431-16/16

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, eine Bewerbung für die Ausrichtung der Internationalen Hansetage zum nächstmöglichen Zeitpunkt an das Hansebüro in Lübeck zu schicken. Nach dem derzeitigen Stand der Anmeldungen ist eine Vormerkung frühestens für das Jahr 2037 zu erhalten.

Im Jahr 2021, ein Jahr vor der Bestätigung des Termins durch die Hansekommission, kommt der Beschluss zur Wiedervorlage. Dann wird über ein Finanzierungsmodell entschieden. In dem Zusammenhang wird der Oberbürgermeister beauftragt, bis dahin eine rechtsgültige Möglichkeit für eine Ansparung des voraussichtlichen Eigenanteils zu finden.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	1

*Herr Al Najjar und Herr Hoebel sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

**TOP 7.3. Gesellschafterentscheidung zum Bauvorhaben der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG) - A11-Hansehof**

06/801.1  
B432-16/16

**Die Präsidentin der Bürgerschaft**

- . ruft den Tagesordnungspunkt auf.
- . weist darauf hin, dass falls es Fragen gebe, die der Nichtöffentlichkeit bedürfen, ein nichtöffentlicher Teil eröffnet werde.

Der Oberbürgermeister bringt die Beschlussvorlage ein.

**Frau Heinrich**

- . spricht sich dafür aus, das Projekt weiterhin durch die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald zu realisieren.

**Herr Neubert**

- . befürwortet das A11-Projekt.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt das Rederecht für Herrn Adomeit.

Frau Socher lässt darüber abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**Herr von Malotki**

- . erklärt, dass die SPD-Fraktion einen Weiterbau des A11-Quartiers durch die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald ablehne und sich für die Variante 2 ausspreche.

**Herr Krüger**

- . erklärt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4 unterschiedlich abstimmen werde. In Variante 3 würde ihnen die „Ausstiegsklausel“ fehlen.

**Herr Dr. Rose**

- . zählt Gründe auf, weshalb aus seiner Sicht noch Klärungsbedarf bestehe.
- . stellt daher den Antrag, die Beschlussvorlage in dieser Sitzung als erste Lesung behandelt zu haben und sie wieder in die Fachausschüsse zurückzuverweisen.

**Herr Adomeit**

- . beantwortet die bisher aufgetretenen Fragen, zu folgenden Themen:
  - Kostensicherheit
    - Im Aufsichtsrat sei regelmäßig über die Kostenentwicklung berichtet worden.
    - Zur Planungssicherheit (für Variante 3) sei zu sagen, dass in den 25,2 Mio. EUR für die Zukunft Kostensteigerungen von jährlich 5 % eingepreist worden seien.
    - In den 25,2 Mio. EUR seien die 3,6 Mio. EUR bereits enthalten.
  - Fehlervermeidung
    - Dieses Vorhaben durchlaufe mehrere Phasen, wozu auch zähle, dass zweimal die Einvernehmen hergestellt werden müsse. Für Bauten im Sanierungsgebiet müssen Archäologische Grabungen vorgenommen werden. Man habe 150 TEUR hierfür eingeplant. Die Kosten belaufen sich jedoch auf ca. 870 TEUR.
  - Zeitraum
    - Man habe vorerst 20 Jahre betrachtet. Bei der Bewertung der Abschreibung habe man sich auf 50 Jahre bezogen.
  - Gefährdung anderer bezahlbarer Projekte
    - Es würden bei anderen Bauvorhaben keine Abstriche gemacht werden.

- Tiefgarage  
Man komme mit dem Platzbedarf nicht aus. Durch Einschränkungen sei das Grundstück kleiner geworden. Aufgrund des Bebauungskonzeptes und der Vorgaben im Kaufvertrag sei man gezwungen, eine Tiefgarage zu bauen.
- Zeitpunkt des Beschlusses  
Es würde auch ausreichen, wenn dieser Beschluss in der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016 gefasst werde.

Es erfolgt ein kurzer Austausch über bezahlbaren Wohnraum in Bezug auf das A11-Projekt.

**Herr Multhauf**

- . spricht sich dafür aus, in dieser Sitzung über die Beschlussvorlage zu entscheiden.
- . befürwortet Variante 3.

**Herr Dr. Rose**

- . beantragt, am Ende der Beratung dieser Beschlussvorlage eine persönliche Erklärung abzugeben.

Frau Socher lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage zurück in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen und den Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung verwiesen werden soll:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	15	21	0

**Herr Dr. Kerath** beantragt namentliche Abstimmung.

Frau Socher lässt namentlich über die Variante 3 abstimmen, da es sich hierbei um die weitestgehende und am meisten genannte handelt:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) beschließt als Gesellschafter der WVG hinsichtlich des Bauvorhabens des Unternehmens im Bereich A11- Hansehof eine der nachstehenden Alternativen:*

1. *die Rückabwicklung des Kaufvertrages mit der UHGW zu den im Kaufvertrag vereinbarten Konditionen.*
2. *die Veräußerung des Grundstückes durch die WVG, optional oder zeitlich nacheinander*
  - a) *als Projektgrundstück an einen Investor (einschließlich Planungsleistungen für den Planungsstand mit Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens)*
  - b) *als Grundstück.*

*Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verzichtet in diesem Fall auf das, ihr vertraglich eingeräumte, Wiederkaufsrecht wegen Nichteinhaltung der Bauverpflichtung.*
3. *die weitere Realisierung des Projektes durch die WVG in drei Bauabschnitten bis 2020.*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Entscheidung in der Gesellschafterversammlung der WVG umzusetzen.“*

Mitglieder der Bürgerschaft	Ja	Nein	Enthaltung
Herr Ibrahim Al Najjar		X	
Frau Ulrike Berger		X	
Herr Dr. Ullrich Bittner		X	
Herr André Bleckmann		X	
Herr Ulf Burmeister		X	

Frau Rita Duschek	X		
Herr Rudi Duschek	X		
Frau Yvonne Görs	X		
Herr Professor Dr. Frank Hardtke	entschuldigt		
Frau Luisa Heide		X	
Frau Marion Heinrich	X		
Herr Axel Hochschild	X		
Herr Torsten Hoebel	X		
Herr Heiko Jaap	entschuldigt		
Herr Lutz Jesse	entschuldigt		
Herr Wolfgang Jochens	X		
Herr Dr. Jörn Kasbohm	X		
Herr Dr. Andreas Kerath		X	
Herr Nikolaus Kramer	X		
Herr Alexander Krüger		X	
Herr Christian Kruse	X		
Herr Thomas Lange		X	
Herr Jürgen Liedtke	entschuldigt		
Herr Egbert Liskow	X		
Frau Karola Lüptow	X		
Herr Peter Madjarov		X	
Herr Dr. Thomas Meyer	X		
Herr Peter Multhauf	X		
Herr Thomas Mundt	X		
Herr Jörg Neubert	X		
Herr Christoph Oberst		X	
Herr Dr. Sascha Ott	X		
Herr Milos Rodatos		X	
Herr Dr. Ulrich Rose		X	
Frau Dr. Mignon Schwenke		X	
Frau Birgit Socher	X		
Herr Ludwig Spring	X		
Herr Dr. Rainer Steffens	X		
Frau Dr. Antje Steveling	entschuldigt		
Herr Professor Dr. Thomas Treig	X		
Herr Erik von Malottki		X	
Frau Dr. Monique Wölk		X	

Herr Ingo Ziola	entschuldigt
-----------------	--------------

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	16	0

Aufgrund einer kritischen Bemerkung von Herrn Multhauf fühlt **Herr Dr. Rose** sich persönlich angegriffen und bittet in einer persönlichen Erklärung, um eine Entschuldigung. Falls dies nicht erfolgen sollte, bittet er um einen Ordnungsruf durch das Präsidium.

**Herr Multhauf**

. zieht seine Bemerkung zurück.

**Frau Socher**

. fragt, ob eine Pause gewünscht sei.

Die Mehrheit spricht sich dagegen aus.

Herr Mundt übernimmt die Sitzungsleitung.

**TOP 7.4. Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif**

06/794.1 Der 2. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B433-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Mundt lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird mit einer Bilanzsumme von 248.104,73 EUR einem Eigenkapital von 192.549,38 EUR und einem Jahresverlust von 28.162,67 EUR festgestellt.
2. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
3. Die Bürgerschaft nimmt die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fidelis Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Waren als Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2016 zur Kenntnis.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

*Frau Socher und Herr Multhauf sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

**TOP 7.5. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs "Hanse-Kinder"**

06/793 Der 2. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B434-16/16

**Herr Lerm**

. bringt die Beschlussvorlage ein.

. sagt in Bezug auf die Platzkosten, dass im Jahr 2017 eigentlich keine Platzkostenverhandlungen anstehen. Er habe jedoch die Anregungen aus den Ausschüssen aufgenommen und Platzkostenverhandlungen vorbereitet. Nun werde er mit dem Landkreis in Verbindung treten und darüber beraten. Über die verhandelten Platzkosten werde die Bürgerschaft dann separat entscheiden.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Mundt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt den Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Hanse-Kinder.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen mehrheitlich	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 1
-----------	----------------------------	-------------------	-------------------

*Herr Liskow ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

#### TOP 7.6. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte "Lilo Herrmann"

06/797 Der 2. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B435-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Mundt lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Spende des „Förderverein Pommersche Heimat e.V.“ in Höhe von 2.000,00 € für die Kindertagesstätte „Lilo Herrmann“.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen einstimmig	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
-----------	--------------------------	-------------------	-------------------

*Herr Liskow und Herr Jochens sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

#### TOP 7.7. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte "Lütt Matten"

06/798 Der 2. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B436-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Mundt lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Spende des „Förderverein Pommersche Heimat e.V.“ in Höhe von 1.500,00 € für die Kindertagesstätte „Lütt Matten“.“

Ergebnis:	Ja-Stimmen einstimmig	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
-----------	--------------------------	-------------------	-------------------

*Herr Liskow und Herr Jochens sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

#### TOP 7.8. Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG – Beibehaltung des bisherigen § 2 Abs. 3 UStG

06/792.1 Der 2. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B437-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Mundt lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Nach § 27 Absatz 22 Satz 3 UStG erklärt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald gegenüber dem zuständigen Finanzamt Rostock, dass sie § 2 Absatz 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 31.12.2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anwendet. (Optionserklärung)“

Ergebnis:	Ja-Stimmen mehrheitlich	Nein-Stimmen 1	Enthaltungen 3
-----------	----------------------------	-------------------	-------------------



2. Die Hugo-Finke-Straße ist ebenfalls im Ausbauprogramm mitinbegriffen.  
Sie erstreckt sich von der Einmündung in die Max-Reimann-Straße bis zum Übergang in die Clara-Zetkin-Straße (**Anlage 6**).  
Da sie eine eigenständige Erschließungsanlage darstellt, bedarf es keiner Abschnittsbildung. Die Hugo-Finke-Straße wird in Ihrer gesamten Länge als Anliegerstraße klassifiziert. Entsprechend der Klassifizierung sind von den Anliegern gemäß § 3 Abs. 2 der SABS anteilige Kosten in Höhe von 75 v.H. aufzubringen.  
Gemäß § 6 der SABS und § 7 Abs. 3 KAG M-V ist für diese Straße eine Kostenspaltung vorzunehmen, da der Ausbau nicht alle Teileinrichtungen der Erschließungsanlage erfasst. Das Ausbauprogramm umfasst die Teileinrichtungen Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Straßenentwässerung, Grunderwerb und Straßenbegleitgrün.
3. Die Abschnitte 1-4 werden in ihrer gesamten Länge als Anliegerstraße klassifiziert.  
Entsprechend der Klassifizierung sind von den Anliegern gemäß § 3 Abs. 2 der SABS anteilige Kosten in Höhe von 75 v.H. aufzubringen.  
Der Abschnitt 5 wird in seiner gesamten Länge zur Innerortsstraße klassifiziert. Entsprechend der Klassifizierung sind von den Anliegern gemäß § 3 Abs. 2 der SABS anteilige Kosten in Höhe von 65 v.H. aufzubringen.
4. Für alle Abrechnungsabschnitte ist eine Kostenspaltung gemäß § 6 der SABS und § 7 Abs. 3 KAG M-V erforderlich, da der Ausbau nicht alle Teileinrichtungen der Erschließungsanlagen erfasst.  
In den Abschnitten 1-4 umfasst das Ausbauprogramm jeweils die Teileinrichtungen Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Straßenentwässerung, Grunderwerb und Straßenbegleitgrün.  
Im Abschnitt 5 umfasst das Ausbauprogramm die Teileinrichtungen selbstständiger Gehweg, Straßenbeleuchtung, Grunderwerb und Straßenbegleitgrün.
5. Für die Straßenbaumaßnahmen sollen gemäß § 7 Abs. 4 KAG i.V.m. § 7 SABS Vorausleistungen auf die künftige Beitragsschuld erhoben werden.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

*Herr Jochens ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

#### TOP 7.11. Annahme des Handlungsprogrammes der Klimapartnerschaft Greifswald - Pomerode

06/790 Der 2. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B440-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Mundt lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme des Handlungsprogrammes der Klimapartnerschaft Greifswald – Pomerode als Basis der weiteren Kooperation auf diesem Gebiet.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	6	3

*Herr Jochens ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

#### TOP 7.12. Antrag zum Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ 2017

06/817 Der 2. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B441-16/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Mundt lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Teilnahme am Projektauftrag 2017 für die Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus mit dem Vorhaben Sanierung des Kultur- und Initiativenhauses Stralsunder Straße 10/11.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	5	1

*Herr Jochens ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

**TOP 7.13. Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen („Saubere Stadt“)**06/804.1  
B442-16/16

Der 2. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Frau Dr. Wölk** bringt die Beschlussvorlage ein.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Mundt über die Beschlussvorlage abstimmen:

1. *„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt stellt fest, dass es beim Thema „Saubere Stadt“ Handlungsbedarf gibt und beauftragt den Oberbürgermeister, unter Hinzuziehung aller betroffenen Fachbereiche, der städtischen Gesellschaften, der Bürgerschaft sowie weiterer Partner eine Arbeitsgruppe einzusetzen, deren Aufgabe es ist einen Maßnahmenkatalog zum Thema „Saubere Stadt“ zu erarbeiten. Dabei sind die in der Sachdarstellung aufgeführten Punkte bei der Erarbeitung des Maßnahmenkatalogs zu berücksichtigen.*
2. *Der Oberbürgermeister legt im ersten Halbjahr 2017 den Maßnahmenkatalog mit Umsetzungsvorschlägen zur Abstimmung vor.*
3. *Falls notwendig sollen Mittel für eine externe Begleitung des Prozesses bereitgestellt werden.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	4	4

**TOP 7.14. Entwicklung eines Regelwerks für ein Ortsteil-Budget als mögliche künftige Komponente eines Bürgerhaushaltes ab 2017**06/811  
B443-16/16

Der 2. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Mundt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald prüft die Einführung eines Ortsteil-Budgets jeweils für die Ortsteile der Hansestadt Greifswald (gemäß §20 (1) Hauptsatzung) als eine Komponente für einen möglichen Bürgerhaushalt ab 2017.*

1. *Die Bürgerschaft bittet die Ortsteilvertretungen um Stellungnahme und weitere Vorschläge zur Regelung eines solchen Ortsteil-Budgets.*
2. *Der Oberbürgermeister wird dann beauftragt, aus diesen Positionen der Ortsteilvertretungen ein kommunalrechts-konformes Regelwerk den Gremien der Bürgerschaft zur Diskussion und Entscheidung vorzulegen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	2

**TOP 7.15. Umsetzung und Priorisierung der Maßnahmen der Fortschreibung der Tourismuskonzeption**06/816  
B444-16/16

Der 2. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Multhauf**

. beantragt, folgenden Punkt zu ergänzen: Beteiligung an Hansetagen, Vorbereitung des Hansetages in Greifswald

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Mundt über den Änderungsantrag von Herrn Multhauf abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	14	einige

Herr Mundt lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

- I. „Für die Koordinierung und Umsetzung der in der Fortschreibung der Tourismuskonzeption vorgeschlagenen Maßnahmen wird die Verwaltung beauftragt, den Projektbeirat zu institutionalisieren. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit der Greifswald Marketing GmbH eine/n verwaltungsinterne/n Umsetzungs Koordinator/in zu benennen, in deren/dessen Hauptverantwortung die Überwachung und Koordinierung zur Umsetzung der Maßnahmen liegt.
- II. Die Verwaltung berichtet mindestens einmal im Jahr im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur über den Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen der Tourismuskonzeption.
- III. Zur zielführenden Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen schlägt der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur folgende Priorisierung von Maßnahmen vor und leitet weitere, der touristischen Entwicklung dienende, ergänzende Aktivitäten ab:

(a) Touristische Entwicklung Eldena Wieck (Handlungsfeld 3, Maßnahme 10)

- Neben den aufgeführten Maßnahmen in der Tourismuskonzeption soll die städtebauliche und touristische Entwicklung der Gebiete in Eldena und Wieck unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit und der aktiven Akteure vor Ort erfolgen. Insbesondere die städtebauliche Entwicklung des Bereichs der Südmole inklusive dem Anlegerplatz für die Greif und dem Strandbad sollen in die Planungen einbezogen werden. Ziel ist eine ganzheitliche Überplanung des Gebiets um touristische Potentiale zu heben. Hierbei soll ein Fokus auf den Wassersport gelegt werden, für dessen Akteure eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur Zielstellung sein muss.

(b) Produktentwicklungen MICE, Kongresse und Tagungen in Greifswald

- Unter der Maßgabe, dass zusätzliche Hotelkapazitäten im Bereich des Kongress- und Tagungstourismus geschaffen werden, soll die Vermarktung und Gewinnung von Kongressen und Tagungen in vertiefter Kooperation mit der Universität und den weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt erfolgen. Hierbei sollte die Verwaltung prüfen, inwieweit ein gemeinsam zu realisierendes Kongress- und Tagungsbüro umsetzbar ist. Die Prüfung sollte durch die Verwaltung in Abstimmung mit der Greifswald Marketing GmbH erfolgen. Bei positiver Resonanz der möglichen Kooperationspartner soll bis Ende 2017 ein entsprechendes Konzept vorliegen, dass der Bürgerschaft zur Beratung vorgestellt wird.

(c) Aufwertung Museumshafen Greifswald (Handlungsfeld 3, Maßnahme 9)

- Der Museumshafen hat in den letzten Jahren eine erhebliche Aufwertung erfahren, die touristische Infrastruktur hat jedoch gegenüber der städtebaulichen Entwicklung noch erhebliche Entwicklungspotentiale. Aufgrund der herausragenden Bedeutung des Museumshafens (maritime, jugendlicher Charakter) sowohl für den örtlichen Tourismus als auch für die einheimische Bevölkerung, wird der Verwaltung empfohlen, die weitere touristische Entwicklung in einem ganzheitlichen Konzept unter Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Dabei soll das zukünftige Gebiet im Bereich des B-Plans 55 miteinbezogen werden. Die Verwaltung soll hierfür prüfen, inwieweit die vertiefte Prüfung und das Beteiligungsverfahren ggf. durch externe Beratung unterstützt werden sollte. Der Prozess zur touristischen und städtebaulichen Aufwertung sollte unter Einbezug aller relevanten Akteure Ende 2018/Anfang 2019 abgeschlossen werden.

(d) Produktentwicklungen für Kulturtourismus, Jugendtourismus u. Maritimen Tourismus

- Als zukünftige Zielgruppen für die Universitäts- und Hansestadt wurden der Kulturtourismus, der Jugendtourismus, der maritime Tourismus und der stark wissenschaftlich geprägte Kongress- und Tagungstourismus identifiziert. Um vor allem den ersten drei Zielgruppen gerecht zu werden, soll die Greifswald Marketing GmbH mit den jeweils relevanten Akteuren eine gemeinsame Produktentwicklung voranzutreiben. Der Prozess soll durch die Verwaltung unterstützt werden. Aktuell werben die jeweiligen Akteure vor allem eigenständig und können nur schwer zielgruppenübergreifend Produkte anbieten. Dies liegt vor allem daran, dass die Kooperation zwischen den Akteuren oft nicht vollständig greift. Hier müssen die Stadtverwaltung und insbesondere die Greifswald Marketing GmbH ansetzen und als Plattform und Kooperationsnetzwerk für die jeweiligen Akteure fungieren. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Greifswald Marketing GmbH entsprechend der in der Tourismuskonzeption festgehaltenen Zielgruppen Produktentwicklungsworkshops zu koordinieren und durchzuführen. Der Prozess sollte

umgehend begonnen werden und kontinuierlich fortgesetzt werden. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwieweit gemeinsam entwickelte Produktentwicklungen durch Kooperationsvereinbarungen institutionalisiert und verstetigt werden können.

(e) Radtourismus und touristische Infrastruktur für Radtourismus

- Der steigenden Bedeutung des Radtourismus soll durch einen verstärkten Einsatz für die radtouristische Infrastruktur Rechnung getragen werden. Hierfür wird der Oberbürgermeister beauftragt, gemeinsam mit umliegenden Gemeinden, dem Landkreis und der Landesregierung die Infrastruktur für Radtourismus zügig auszubauen und zu verbessern. Hierzu zählen insbesondere die Einbindung des Öffentlichen Personennahverkehrs in die radtouristische Infrastruktur, der Ausbau der Beschilderung von bereits vorhandenen fahrradtauglichen Strecken, die Instandhaltung von bestehenden fahrradtauglichen Strecken und die ADFC-Zertifizierung des Ostseeküstenradweges. Die Verwaltung wird gebeten, in einem Positionspapier die für sie zentralen Infrastrukturmaßnahmen für den Radtourismus zu benennen und gleichzeitig aufzuzeigen, wie die Maßnahmen mit den jeweiligen Akteuren umgesetzt werden können. Die Verwaltung legt ihre Pläne in der zweiten Jahreshälfte 2017 zur Diskussion innerhalb der bürgerschaftlichen Gremien vor.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 7.16. Ausschreibung der Stelle der/des Beigeordneten**

06/847 Der 2. Vizepräsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B445-16/16

**Frau Demuth**

- . bringt die Beschlussvorlage ein.
- . merkt an, dass es noch nicht feststehe, wann Herr Hochheim die Greifswalder Verwaltung verlassen werde. Daher müssen die bereits genannten Termine im Ausschreibungstext herausgenommen werden. Die Ausschreibung solle dann jedoch so schnell wie möglich erfolgen.

Nach längerer Diskussion lässt Herr Mundt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, die Stelle der/des Beigeordneten gemäß § 40 Abs. 5 i.V.m. § 37 Abs. 2 Satz 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

entsprechend dem in der Anlage beigefügten Entwurf des Ausschreibungstextes

öffentlich auszuschreiben. Die Veröffentlichung erfolgt im überregionalen Teil der Ostsee-Zeitung, im Internet unter [www.greifswald.de](http://www.greifswald.de) und [www.interamt.de](http://www.interamt.de).“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	1

**TOP 8. Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

keine

(Die Listen der Beschlüsse des Hauptausschusses werden als Anlage zum Protokoll beigefügt.)

**TOP 9. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft**

**Herr Multhauf**

- . fragt nach der aktuellen Zeitleiste zur Verabschiedung des Haushaltes.
- . geht auf die mit der Einladung versandten Beschlusskontrolllisten ein. Seiner Meinung

nach sei bei der Fassung des Beschlusses „*Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Grundschulkapazitäten*“ kein Standort festgelegt worden. In der Beschlusskontrolle werde nun jedoch ausgewiesen, dass bereits die Schaffung von Baurecht am Standort geprüft werde. Er fragt, was es damit auf sich habe.

#### **Frau Socher**

. antwortet bezüglich der Zeitleiste zum Haushalt, dass im erweiterten Präsidium festgelegt worden sei, die gesamte Terminliste für den Haushalt im nächsten Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen vorzustellen und festzulegen. Danach suche Frau Breier nach geeigneten Terminen vor den Winterferien.

#### **Herr Hochheim**

. ergänzt, dass sich in dem Haushalt die notwendigen Mittel zur Errichtung des Grundschulneubaus befänden. Um die Umsetzung des Grundschulneubaus zu beschleunigen, seien bereits erste Gespräche geführt worden. Es solle ein Aufstellungsbeschluss für den der Bürgerschaft bekannten Standort gefasst werden. Wenn der Aufstellungsbeschluss der Bürgerschaft vorgelegt werde, werde darin auch ein Alternativstandort in der Nähe ausgewiesen werden.

#### **Herr Kruse**

. macht darauf aufmerksam, dass in Eldena seit kurzer Zeit ein Bäcker unterwegs sei. Er habe eine Parkgenehmigung beantragt, obwohl der Wagen nur kurz halte, um Brötchen zu verkaufen.  
. fragt, weshalb hierfür eine Parkgenehmigung benötigt werde.

#### **Herr Wixforth**

. erklärt, dass es sich hierbei um eine Sondernutzung handle und es aufgrund der Sondernutzungsgebührensatzung gebührenpflichtig sei.  
Auf Nachfrage von Herrn Spring erklärt er, dass es sich bei anderen Zustellern, wie beispielsweise der Deutschen Post, anders verhalte, da diese das Auto abstellen, den Wagen verlassen und somit parken würden.

### **TOP 10. Mitteilungen der Präsidentin**

Die Präsidentin der Bürgerschaft

. informiert darüber, dass im nächsten Gremienlauf alle Vorsitzenden und Stellvertreter der Fachausschüsse neu gewählt werden müssen.  
. bittet, beim Verlassen des Sitzungssaales den Platz aufgeräumt zu hinterlassen.

### **TOP 11. Schluss der Sitzung**

Der 2. Vizepräsident beendet die Sitzung der Bürgerschaft um 21:55 Uhr.

für das Protokoll

Birgit Socher  
Präsidentin

Sarah Wiesenberg  
Sachbearbeiterin  
Sitzungsdienst  
Bürgerschaft

**Anlagen:**

- Geänderte Tagesordnung
- Rede und PowerPoint-Präsentation von Herrn Dr. Rose zur Aktuellen Stunde
- Listen der Beschlüsse des Hauptausschusses vom 01.11.2016